

Typische Unfallsituationen im Säuglings- und Kleinkindalter: Sturz vom Balkon/aus dem Fenster

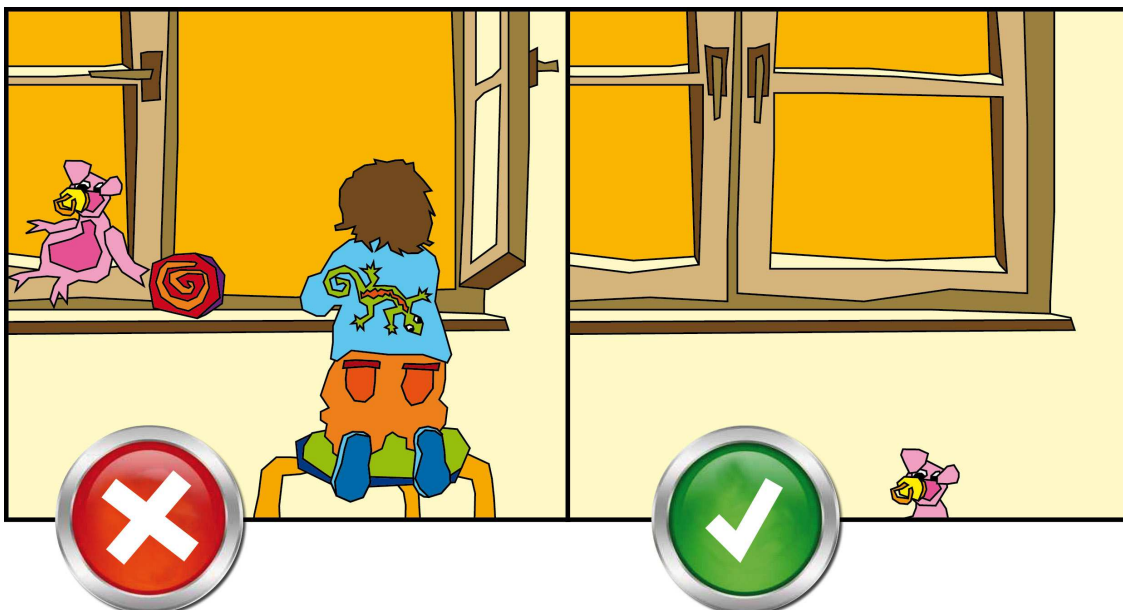
Häufigkeit von Stürzen

Stürze verursachen mehr als die Hälfte aller Unfälle von kleinen Kindern. Wissenschaftlichen Studien zufolge erleiden pro Jahr etwa 125.000 Kinder unter fünf Jahren in Deutschland einen Sturzunfall, der ärztlich behandelt werden muss. Säuglinge und Kleinkinder sind besonders oft betroffen. Dies gilt ganz besonders für Fensterstürze. Folgt man Presseberichten, so stehen allein von Ende Mai bis Ende August 2012 über 17 Fensterstürze von Kindern in den Schlagzeilen – darunter zwei tödliche, 13 schwer bis lebensgefährlich Verletzte. Nur zwei Kinder kommen ohne nennenswerte Schäden davon.

Typische Gefahrensituationen

Das Kind kann aus dem Fenster oder vom Balkon stürzen,

- wenn das Fenster offen steht und das Kind aus Neugier heraus schauen will bzw. das Kind unbeaufsichtigt auf dem Balkon ist und über das Geländer schauen will
- nachdem es sich einen Stuhl oder eine andere Steighilfe an das offene Fenster/an das Balkongeländer geschoben hat, um heraus- bzw. herunterzuschauen
- nachdem das Kind das Fenster bzw. die Balkontür selbstständig geöffnet hat



Tipps zur Sicherung von Fenstern und Balkonen

Kinder stürzen leicht vom Balkon oder aus dem Fenster, weil ihr Körperschwerpunkt höher liegt als beim Erwachsenen. Beugen sie sich über ein Geländer nach vorn, kippen sie leichter vorn über als Erwachsene. Deshalb:

- Kinder dürfen nicht ohne Aufsicht auf dem Balkon spielen
- Beim Lüften die Kinder nie ohne Aufsicht im Raum zurücklassen

- Keine Steighilfen z.B. Stühle, Tische, Pflanzkübel etc. nahe an das Balkongitter oder Fenster stellen
- Querstreben an Balkongeländer gegen Klettern absichern
- Fenster und Balkontüren mit kindersicheren, abschließbaren Griffen versehen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kindersicherheitstag 2013
„Von Null auf sicher!“
www.kindersicherheit.de

